

Abriss des alten Post-Gebäudes

Wofür eine **XXL-Plane** gespannt wurde

Peine. Beim Abriss des alten Peiner Postgebäudes gibt es für Baustellen-Interessierte zwar viel zu sehen, aber das war keine Kino-Leinwand: Um die umliegende Fußwege, Straßen und Passanten vor herabfallenden Teilen und Baustaub zu schützen, hatten die Rückbau-Spezialisten der Abrissfirma eine mobile XXL-Schutzplane gespannt.

Die Plane ist höher als das Gebäude

Sie war höher als das rund 20 Meter hohe Bau-Skelett des Postgebäudes und wurde mit einer Kette am langen Ausleger eines Schwerlastkrans aufgehängt. Hinter der Schutzplane krachte der Abriss-Bagger mit seinem Aufsatz in die Beton-Fassade und riss Stück für Stück Elemente ab. Mit Wasser aus einem Schlauch wurde der Staub ebenfalls gebunden.

Die XXL-Schutzplane soll wieder zum Einsatz kommen, wenn die Front mit dem einstigen Hauptgebäude abgerissen wird.

Abfuhr der Überreste noch im Januar

Trotz Winterwetter- das Fachunternehmen versucht so zügig wie möglich weiterzuarbeiten, um weiterhin im Zeitplan zu bleiben. „Sobald das Gebäude zerlegt ist und die Abfälle getrennt wurden, erfolgt die Abfuhr – das soll noch im Januar 2026 erfolgen“, erläutert Christoph Wilhelm, Sprecher des Investors Cureus. Der Bauprojektentwickler aus Hamburg will auf dem riesigen Areal eine Seniorenresidenz mit 124 Pflege-



Abriss des alten Postgebäudes in Peine: Eine große Schutzplane wurde an einem Schwerlastkran aufgehängt. FOTO: RALF BÜCHLER

plätzen und 24 Wohneinheiten bauen. Auch gewerbliche Einheiten, die einen Zusammenhang zur Nutzung als Seniorenheim haben, sind laut Bebauungsplan im Gebäude erlaubt. So könnten theoretisch zum Beispiel auch ambulante Pflegedienste, Physiotherapie-Praxen, Friseure, Café- und Restaurant-Betreiber oder Fußpflege-Studios hier einziehen. Die Fertigstellung ist für 2027 geplant.

Bis dahin gibt es noch viel zu tun. Unter anderem wird für den Unterbau des neuen Gebäudes eine Tragschicht errichtet. Dafür soll ein Teil der Betonreste vom Abriss genutzt werden, die auf dem Areal verbleiben und vor Ort kleingebrochen und als Recyclingmaterial aufbereitet werden. „Das schont die Materialkreisläufe“, sagt Cureus-Sprecher Wilhelm. Als bald erwarte sein Unternehmen auch die Baugenehmigung, „um im Frühjahr mit den Erdarbeiten für den Neubau starten zu können“.

Mein Testament für das Deutsche Krebsforschungszentrum. Denn ich möchte etwas hinterlassen.

www.dkfz.de/testament

dkfz.

DEUTSCHES KREBSFORSCHUNGSZENTRUM IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

Juwelier Goldschatz
Edelmetallankauf, Schmuck & Uhren



Altgold ist Bargeld

Breite Straße 49
31224 Peine · neben Café Mitte
Telefon 05171/5876813
www.goldschatz-peine.de

9225201_002425

HEINEKE 
Bauunternehmen GmbH

- Hoch- und Stahlbetonbau
- Innen- und Außendämmung
- Altbausanierung
- Fliesenarbeiten

- Trockenausbau
- An- und Umbauten
- Bauwerksabdichtung
- Zimmerarbeiten

An den Rotten 4 • 31249 Hohenhameln-Ohlum
☎ 0 51 28 - 6 93 • www.bauunternehmen-heineke.de

22272301_002425

1.200

lokale Projekte unterstützt

1.250
Beschäftigte
aus 11 Nationen
mehr als **65**
Auszubildende

Mehr als
2 Mio. Euro
in regionale Projekte

175.000 Euro
private Spenden
über unsere
Förder- und Spendenplattform
www.heimatherzen.de
gesammelt

über
80
Standorte
in der Region

Herzlichen Dank, dass Sie uns durch das Jahr 2025 begleitet haben. Auf viele weitere gemeinsame Jahre! www.sparkasse-hgp.de

Weil's um mehr als Geld geht.

 Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine



Struck Recycling-Hof OHG

– Wir machen Ihren Schrott zu Geld –

- Schrott & Metalle
- Wertstoffe
- Containerdienst
- Abbruch und Demontage

Auch bei uns: Gold- und Silberankauf mit modernster Röntgentechnik zu börsenorientierten Tageshöchstpreisen!

☎ 05171-6375

Woltorfer Str. 72
31224 Peine

www.struck-recycling.de

EHRlich. SAUBER. KONSTANT.